

auszeichnen: nicht minder werden Erfindungen jeglicher Art, ferner landwirthschaftliche Geräthschaften, sowie bergmännische und andere Producte willkommen sein.

Auch können wir nicht umhin, die angenehme Hoffnung auszusprechen, daß auch diesmal die geehrten Frauen und Jungfrauen Freibergs zur Ausschmückung unserer Ausstellung mit Proben ihrer bewährten Geschicklichkeit und Kunstfertigkeit uns erfreuen und beehren werden.

Die Zeit der Ausstellung ist, wie bereits oben bemerkt, auf den Monat August d. J. festgesetzt, und es werden alle Diejenigen, welche gesonnen sind, Ausstellungsgegenstände zu liefern, ersucht, sich deshalb bei einem der unterzeichneten Comité-Mitglieder sobald als möglich, und spätestens

bis zum 15. Juni

anzumelden, damit zu rechter Zeit das Erforderliche, namentlich in Bezug auf das Ausstellungslocal, besorgt werden kann.

Die Ablieferung der auszustellenden Gegenstände wird in der letzten Woche des Monat Juli stattfinden haben. Alle näheren Bestimmungen bleiben späteren Bekanntmachungen vorbehalten.

Noch möge hier bemerkt werden, daß der Gewerbe-Verein beabsichtigt, eine nicht unbedeutende Zahl von Ausstellungsgegenständen zur Verloosung anzukaufen.

Das Ausstellungs-Comité.

Tischlermeister Clausnitzer.

Kaufmann Jöhnel.

Buchhändler Münnich.

Gürtlermeister Mühlhausen.

Freiwillige Versteigerung.

Das in der Nähe der Mulde, 1 1/2 Stunde von Freiberg entfernt liegende Erblehngericht zu Weigmannsdorf soll Montag

den 1. Mai 1865 Mittags 12 Uhr an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden. Dasselbe umfaßt 209 Scheffel Areal, bestehend in Garten, Wiese und Feld, und ist mit 1541,75 Steuer-Einh. belastet; sämtliche Flurstücke sowie die Gebäude, welche mit 14,170 Thlr. bei der Landesbrandversicherungs-Anstalt versichert sind, befinden sich in gutem Zustande. Zu dem Gute gehören Brauerei und Brenneret; dasselbe ist jagdberechtigt und auszugfrei.

Sofort nach dem Zuschlage sind 4000 Thlr. bis 6000 Thlr. als Anzahlung baar zu erlegen, worauf die Uebergabe des Grundstückes erfolgt; 8800 Thlr. — mit netto 3 3/4 % zu verzinsende Hypothekenschuld, werden dem Ersteher überwiesen, bezüglich der Verichtigung des Restes der Erstehungssumme sollen die diesseitigen Bedingungen für den Ersteher so günstig als möglich gestellt werden.

Jede nähere Auskunft wird der Inspector des Gutes bereitwilligst ertheilen.

Eibenberg bei Chemnitz und Zethau bei Großhartmannsdorf.

Die Besizer.

Holz-Auction.

Nächstkommenden Freitag, den 28. April, Mittags von 12 Uhr an, sollen auf Oberschönaer Gemeindefur gegen 200 Schlaghausen, gegen 15 Schock ausfortirte Korbstäbe und Reifen, sowie mehrere überständige Bäume (Erlen) gegen baare Zahlung meistbietend versteigert werden.

Oberschöna, am 24. April 1865.

Fleischer, G.-Vorstand.

Anonyme Briefe zu schreiben ist gemein. Der feige, leicht zu errathende Verfasser des mir am 22. d. M. zugegangenen anonymen „Zettels“ darf nicht denken, meine Grundsätze irre führen zu können. Mögen seine hinter meinem Rücken ausgeführten intriganten Verleumdungen einen Erfolg haben, welchen sie wollen, sie werfen unter allen Umständen ein übles Licht auf seinen schmutzig erscheinenden Character.

Freiberg, den 24. April 1865.

C. G. B...n.

Dringende Bitte.

Dem armen Bergmann Kreller zu Zug, der zehn Kinder erzogen hat, ist am Sonnabende sein durch sauern Schweiß und unter harter Entbehrung erworbenes Häuschen niedergebrannt und durch die zerstörende Flamme ihm und seinen auf Arbeit abwesenden Kindern das ganze Hab' und Gut geraubt worden, so daß er nicht einmal seinen Bergkittel, den er kurz zuvor ausgezogen, hat retten können.

Schwerer noch lastet das Schicksal auf einem Sohne, der mit in diesem Hause gewohnt hat. Dieser, ein fränklicher Bergmann, der nur zeitweilig seine Schichten verfahren und sein volles Bergmannslohn nicht verdienen kann; dessen Ehefrau an den Ofterfeiertagen von dem 5. Kinde entbunden worden und beim Ausbruche des Feuers mit ihrem Schwiegervater allein daheim gewesen ist; dessen zehnjähriger Sohn vor drei Wochen ein Bein gebrochen hat: dieser hat durch das Brandunglück nicht nur alle Kleider, Betten und Wäsche verloren, sondern hat nach seiner Rückkehr von der Arbeit auch den Schreck erfahren müssen, daß sein liebes, munteres, dreijähriges Mädchen durch das Feuer seinen Tod gefunden hat.

Edele Menschenfreunde, die gern Noth lindern und Thränen trocknen, finden hier Gelegenheit eine ohne ihr Verschulden in Unglück gerathene Familie durch freundliche Theilnahme in ihrem Kummer und Elende aufzurichten, und werden hiermit gebeten, eine kleine Gabe auf dem Altare der Liebe zu opfern.

Zur Empfangnahme milder Beiträge haben sich bereit erklärt: die Herren Kaufleute Gotthardt und Rünzell.

Zur sofortigen Annahme und Vertheilung von Kleidern und dergleichen Sachen erbietet sich der Schuhmachermstr. Findeisen, Langegasse Nr. 201C.

Waldmeister-Extract,

zur schnellen und billigen Bereitung eines vorzüglichen Maitrankes empfiehlt à Flacon 7 1/2 Ngr. und bei größeren Partien billiger

Leopold Fritzsche
sonst Eduard Nicolai.

Die ächten, nach der Composition des Königl. Professor Dr. Albers zu Bonn angefertigten, als vorzüglich wirkungsvoll erprobten, Rheinischen Brust-Caramellen sind in versiegelten rosarothten Düten à 5 Ngr. — auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „Vater Rhein und die Mosel“ befindet — stets zu haben bei J. B. Bauermeister in Freiberg.

Hassfurther Knochenmehl

in starken Leinwandsäcken von ca. 2 Centner Inhalt empfiehlt

G. R. A. Bauer.

Tapeten & gemalte Fenster-Rouleaux

empfehl in reicher Auswahl zu billigen Preisen

E. E. Focke.